



Freie evangelische
Gemeinde Sittensen

Gemeindebrief



**„DER HERR IST AUFERSTANDEN,
ER IST WAHRHAFTIG
AUFERSTANDEN!“**

April/Mai 2019



Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende!

Matthäus 28,20

Besondere Festtage, wie z. B. Jubiläen oder Jahresfeiern, sind immer auch Besinnungstage; man kommt ins Nachdenken übers das Leben. Dabei geht es oft auch um das Thema Zeit.

Wenn es um die Zeit geht, dann meist um den Gesichtspunkt, dass wir uns mehr Zeit wünschen. Wie oft hören wir die Aussage: „Ich habe keine Zeit!“ Immer häufiger geht es darum, Zeit zu gewinnen, Zeit zu sparen, ja keine Zeit zu vergeuden!

Mehr an Zeit – wie ist das zu bekommen? Zeit kann man nicht kaufen, nicht auf Halde legen.

Auf dem Sterbebett soll Königin Elisabeth I. gesagt haben: „All meinen Besitz für einen Augenblick Zeit!“

Das ist die Sehnsucht des sterblichen Menschen: Mehr Jahre in das Leben. Und von der Medizin wird versucht, diesen Wunsch zu erfüllen.

Lebensverlängerung kann etwas Gutes sein.

Aber noch viel wichtiger ist das andere, die Aussage umgekehrt: Mehr Leben in die Jahre!

Die Sorge um die Zeit kann ein Indiz dafür sein, dass der Mensch noch auf der Suche nach Leben ist. Er denkt, er brauche mehr Zeit fürs Leben, weil da das Gefühl ist, noch gar nicht gelebt zu haben.

Aber die Lösung liegt woanders: Mehr Leben in die Zeit! Von Lothar Zenetti kommt der Satz: „Nur die Zeit, die man verschenkt, wird man gewinnen!“ Das heißt doch: Hingegebene Zeit, bewusst eingesetzte Zeit, wirklich gelebte Zeit ist gewonnene Zeit. Also mehr Leben in die Zeit, das meint auch die Bibel, wenn es dort heißt: „Alles hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde ... da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun.“ (Prediger 3,1ff.)

Ein Jegliches hat seine Zeit – dieses Jegliche zu erleben, bewusst auszuleben, das ist das Geheimnis. Auch vom anderen, sehr bekannten Wort über die Zeit wird dies unterstützt: „Meine Zeit steht in deinen Händen!“ (Ps. 31,16) Luther hat dazu gesagt: „Dieses Psalmwort habe ich neu bedacht und muss mich korrigieren. Ich bezog es früher auf die Todesstunde, es bedeutet aber:

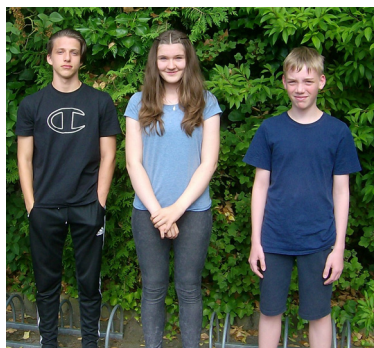


In deinen Händen sind meine Zeiten, mein ganzes Leben, Stunden und Augenblicke. Lebe so, als müsstest du morgen sterben, lebe aber gleichzeitig so, als hättest du unermesslich viel Zeit. Was im ersten Augenblick wie ein Widerspruch erscheint, passt aber dennoch gut zusammen. Wenn du Trost oder Hilfe spenden kannst, dann sei mit deiner Zeit ein Verschwender.“

Luther macht damit deutlich, dass wir unsere Zeit, unser Leben in Beziehung setzen zu dem, der uns Leben und Zeit gegeben hat. Im Vertrauen auf Gott wird Zeit zu einem Erlebnis: Wir erfahren Gott selbst und erleben damit erfüllte Zeit. Denn keinen Augenblick ohne IHN – das hat Jesus uns versprochen!

Herzlichst Ralf Schöll

Festgottesdienst zum Abschluss des Biblischen Unterrichts am 19.05.2019 um 10.00 Uhr



Für drei der jungen Leute endet nun die zweijährige Unterrichtszeit; es sind: Marie Brandt, Miguel Beyer und Louis Brammer. Sie haben viel kennengelernt und erarbeitet, aber auch viel Spaß erlebt.

„Nach dem BU ist vor dem BU“

Nur eine Schülerin bleibt noch erhalten und geht in das zweite Unterrichtsjahr: Ella Brandt. Vielleicht kommen ja auch neue Schüler und Schülerinnen dazu. Der Unterricht für den neuen Jahrgang (06/07 bzw. 7. Klasse) beginnt **am 14. Juni um 17.00 Uhr.**



Wortbetrachtung im Gottesdienst

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus! In seinem großen Erbarmen hat er uns neu geboren und mit einer lebendigen Hoffnung erfüllt. Diese Hoffnung gründet sich darauf, dass Jesus Christus vom Tod auferstanden ist.

Sie richtet sich auf das neue Leben, das Gott schon jetzt im Himmel für euch bereithält als einen Besitz, der niemals vergeht oder verdirbt oder aufgezehrt wird.

Wenn ihr Gott fest vertraut, wird er euch durch seine Macht bewahren, sodass ihr die volle Rettung erlangt, die am Ende der Zeit offenbar wird. ...

Ihn liebt ihr, obwohl ihr ihn nie gesehen habt. Auf ihn setzt ihr euer Vertrauen, obwohl ihr ihn jetzt noch nicht sehen könnt. Und darum jubelt ihr mit unaussprechlicher und herrlicher Freude. Denn ihr wisst, dass euer Vertrauen, euer Glaube, euch die endgültige Rettung bringen wird.

Dieser Abschnitt bietet die Grundlage für die „Wortbetrachtung“, die wir nach längerer Zeit mal wieder im Gottesdienst anbieten möchten. Unter „Wortbetrachtung“ verstehen wir eine Alternative zur sonst bekannten Form der Predigt. Nicht nur ein Verkündiger legt Gottes Wort aus, sondern wir alle „betrachten“ das Wort und wer möchte, kann das weitersagen, was Gott ihm als Erkenntnis geschenkt hat. Mancher wird durch das jeweilige Bibelwort auch an eine Erfahrung erinnert, die er mit der Aussage verbindet. So besteht auch die Möglichkeit, zur Ehre Gottes solche Erlebnisse mit Gottes Wort zu bezeugen. In der Vergangenheit haben wir deutlich gespürt, wie hilfreich solche persönlichen Zeugnisse und Auslegungen sind und wie schön es ist, die Vielfalt im Glauben zu sehen und von Gottes Wirken zu hören.

So können wir uns auf Sonntag, den **28. April 2019**, und die Betrachtungen zu 1. Petrus 3 freuen.



Alles ist möglich!

Fünfundzwanzig Jahre lang nahm Christian verschiedene Drogen, in den letzten drei Jahren Crystal Meth. Nach einem totalen sozialen Absturz lebte er acht Monate auf der Straße und wollte seinem sinnlosen Leben ein Ende bereiten. Er verbrachte Monate im Gefängnis, in dem er nicht wirklich gute Erfahrungen gemacht hat, aber doch die beste Begegnung hatte, die sein Leben komplett veränderte. Heute sagt er: „Ich bin froh, dass alles so gelaufen ist, sonst hätte ich Jesus vielleicht nie kennen gelernt.“

Wir laden herzlich ein, mehr von Christian und seinen lebensverändernden Erfahrungen zu hören.



V • V • V • V • V • V • V • V • V • V • V • V • V • V • V

Regelmäßige Veranstaltungen

Missionsgebetskreis:	Montag, 08.04.2019, 13.05.2019	20.00 Uhr
Frauenkreis:	Dienstag, 02.04.2019, 07.05.2019	15.00 Uhr
Café „Mittendrin“:	Mittwoch	15.00-18.00 Uhr
Friedensgebetskreis:	1. Mittwoch im Monat	17.30 Uhr
KostBAR:	Donnerstag, 16.05.2019	09.30 Uhr
Biblischer Unterricht:	Freitag	17.00 Uhr
Männer am Kamin:	Freitag, 05.04.2019, 03.05.2019	20.00 Uhr
Hauskreise und Kleingruppen nach Absprache		



„Vitaler Samstag rund ums Brot“

Das Team FürFrauen lädt alle Frauen zu einem „Vitalen Samstag rund ums Brot“ ein. Wir wollen gemeinsam aktiv, kreativ und produktiv sein und beim Kaffeetrinken auch Zeit haben für Begegnungen und Austausch untereinander.

Wir treffen uns am **25.05.2019** von 15 bis 18 Uhr an der Waldbühne Königshof und werden dort gemeinsam backen, nähen und uns ein wenig sportlich betätigen. Eure Freundinnen und Nachba-

rinnen sind natürlich herzlich willkommen.

Da die Teilnehmerinnenzahl begrenzt ist, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 22.5.2019 unter fuerfrauen@feg-sittensen.de oder bei Hanna Schöll unter der Telefonnummer 04282-508373.

Wir freuen uns auf eine schöne Zeit mit euch!



Tag im LEE

Am **2. Juni** wollen wir unseren diesjährigen „Tag im LEE“ miteinander verbringen. Dieser ist ausdrücklich als offene Veranstaltung gedacht, zu der Freunde und Nachbarn gern eingeladen und mitgebracht werden dürfen.

Ab 10.00 Uhr treffen wir so langsam ein und der Gottesdienst beginnt dann um 11.00 Uhr. Danach wollen wir gemeinsam zu Mittag essen.



Vor Ort werden Würstchen gegrillt. Mitzubringen sind Salate und Kuchen, die zu einem Buffet zusammengestellt werden. Bitte das benötigte Essgeschirr nicht vergessen.

Der weitere Tagesablauf kann ganz frei gestaltet werden mit Spaziergehen, Ausruhen, Gesprächen und Spielen. Dabei soll einfach die Gemeinschaft im Vordergrund stehen.



Diamantene Hochzeit

Christa und Heinrich Brandt

28.05.1959

28.05.2019



Wir gratulieren euch ganz herzlich
und wünschen euch weitere
schöne Jahre unter Gottes Segen.



*Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der
wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird
das Licht des Lebens haben.*

Johannes 8,12

Bibelstunden

April

Keine Bibelstunde!

Mai

16.05.

Sittensen (15.00 Uhr)

Thema: Fasten und Beten – eine alte geistliche
Übung neu entdeckt!



Allein durch Gnade steh ich hier
vor deinem Thron, mein Gott, bei dir.
Der mich erlöst hat, läßt mich ein,
ganz nah an seinem Herz zu sein.
Durchbohrte Hände halten mich.
Ich darf bei dir sein ewiglich.

Will mich mein Herz erneut verdamm'n,
und Satan flößt mir Zweifel ein,
hör ich die Stimme meines Herrn,
die Furcht muss fliehn, denn ich bin sein.
Oh, preist den Herrn, der für mich kämpft
und meine Seele ewig schützt.

Mutig komm ich vor den Thron,
freigesprochen durch den Sohn.
Dein Blut macht mich rein.
Du nennst mich ganz dein.
In deinen Armen darf ich sein.

Seht doch, wie herrlich Jesus ist,
der alle Schönheit übertrifft.
Die Liebe in Person ist hier,
gerecht und treu steht er zu mir.
All unser Lob reicht niemals aus,
ihn so zu ehrn, wie's ihm gebührt.

Das ist der Grund, warum wir feiern:
Wir sind befreit, er trug das Urteil.
Preist den Herrn, preist den Herrn!
Er hat für meine Schuld bezahlt.



Unter freiem Himmel

- so lautet der Titel einer Bildkarte, die den Innenraum einer Kirche und „ganz viel Himmel“ zeigt. Auf den ersten Blick ist nicht so leicht zu erkennen, ob es sich um ein Foto oder ein Gemälde handelt. Man muss schon etwas genauer hinschauen, um zu entdecken, was hier abgebildet ist. Es handelt sich tatsächlich um eine Kirche, St. Fidelis in Otters-

wang. Der 1960 geborene Künstler Nikodemus Löffl hat mit dem Titel „Unter freiem Himmel“ seinen Entwurf zur Neugestaltung der Kirche vorgelegt, und zwar im Rahmen des Kunstprojektes „KunstprojektionenKirche“ 2016. Seine Idee dahinter ist, dass die vollständige Ausmalung der Raumschale mit der Abbildung des leicht bewölkten blauen Himmels wie ein Hinweis wirkt. Sie verweist auf die Freiheit des Menschen vor Gott, auf das vorbehaltlose Angenommensein durch unseren Schöpfer und auf grenzenlose Geborgenheit unter dem

die ganze Welt umspannenden Himmelszelt.



„Unter freiem Himmel“ wollen wir einen Gottesdienst feiern und dabei nicht nur dem Gottesdienst ein besonderes Thema geben, sondern den Gottesdienst auch an einen besonderen Ort verlegen. So beschreibt das Thema nicht nur, was wir feiern, sondern auch wo und wie, nämlich wortwörtlich: unter freiem Himmel. Gerade der Himmelfahrtsgottesdienst bietet sich da doch hervorragend an. Eine gute Gelegenheit, noch mehr als sonst Menschen zum Gottesdienst einzuladen am **30. Mai 2019 um 11.00 Uhr** draußen am Mühlenteich.



Trau dich - Juca 2019 vom 30.5. bis 02.06.2019



Das JUCA ist ein Zeltlager für Kinder zwischen 8 bis 13 Jahren. Es findet jedes Jahr an Himmelfahrt in Norddeutschland statt. Erlebe Gott hautnah zusammen mit mehr als 300 anderen Kindern – an vier unvergesslichen Tagen, die voller Musik, Action, Spaß und Theater sind. Verpass es nicht und komm mit.

Die großen Abenteurer Winnetou und Old Shatterhand, Pippi Langstrumpf oder Die drei ??? – ich mag ihre Geschichten. Sherlock Holmes und sein Assistent Dr. Watson gehören auch dazu, und sie sind mit uns beim JUCA 2019 dabei. Die Geschichte dieser Detektive spielt vor über 100 Jahren in England – beim JUCA sind wir

mit ihnen zusammen auf Spur! Du kennst vielleicht einige Abenteuer von anderen Detektiven, die knifflige Fälle aufgeklärt haben. Sie spüren verlorene Sachen wieder auf, finden Erklärungen für verwirrende Erlebnisse oder geheimnisvolle Ereignisse. Dazu brauchen die Helden immer ganz schön viel Mut und vor allem gute Freunde.

Wenn du schon mal jemandem in die Arme gesprungen bist, der dich auffangen wollte, hast du ihm vertraut. Trau dich, komm mit, trau dich und spring! Trau dich, die Wahrheit zu sagen, denn dazu braucht es großen Mut.

Sherlock Holmes und Dr. Watson stoßen auf eine Geschichte, in der es darum geht, einen Fall aufzuklären, bei dem viel Schaden entstehen könnte. Wenn sich aber X traut, das Richtige zu tun, könnten alle gerettet werden. Oh, ich verrate schon viel zu viel. Komm einfach mit auf das JUCA 2019 und tauch ein in die Geschichte!

Weitere Infos
und Anmeldung unter:

www.juca.camp



Irak: „Du bist der Christus!“

(OpenDoors, Kelkheim) – „Du bist der Christus, der von Gott gesandte Retter!“, hatte Petrus auf die Frage von Jesus geantwortet: „Und ihr – für wen haltet ihr mich?“ (Matthäus 16,15-16). Petrus hatte eine Offenbarung von Gott empfangen, wer Jesus ist. Und auf dieser Offenbarung baut der Herr seine Gemeinde.

Anfang März besuchten einige Mitarbeiter von Open Doors Deutschland ihre Glaubensgeschwister im Irak. Sie gehören unterschiedlichen christlichen Kirchen an, doch ihr Bekenntnis zu Christus eint sie. Für die Menschen im Irak, auch im Kurdengebiet im Norden des Landes, sind sie Salz und Licht. In der mehrheitlich muslimischen Region verkünden sie das Evangelium und zeigen den Menschen im Land Gottes Liebe. Wir wollten vor Ort erfahren, wie es unseren Brüdern und Schwestern geht.



Christliche Gemeinde im Irak

Die geistliche Herausforderung der Christen in der Ninive-Ebene

Dank der Hilfe mehrerer christlicher Organisationen geht der Wiederaufbau der Häuser von Christen in der Ninive-Ebene voran. Von einem Priester erfahren wir, dass etwa 45 % der vor dem IS geflohenen Christen nach Karakosch zurückgekehrt sind. Hilfe von der Regierung erhalten sie allerdings nicht. Parallel dazu geschieht der geistliche Wiederaufbau der Gemeinde in der Ninive-Ebene. Eine Leiterin einer Organisation, mit der Open Doors partnerschaftlich



verbunden ist, sagte: „Es ist wichtig für die Gemeinde, dass sie nicht so sehr auf ihre Größe schaut. Es geht nicht um Zahlen. Ich bin ermutigt durch das Beispiel von Gideon, dem Gott zeigte, dass es nicht um die Größe der Armee geht, die er in den Kampf führt. Wir wollen die Gemeinde stärken, die in Gefahr steht zu sterben. Dazu ist es wichtig, dass die Gemeinde erkennt, wer mit ihr ist. Der HERR ist mit ihr.“

So sehen das auch andere Leiter aus traditionellen und evangelikalen Gemeinden, die trotz überaus widriger politischer und sonstiger Gegebenheiten eifrig für das Wiedererstarben der Gemeinde arbeiten. Einer der Priester sagte: „Wir hatten viele Schwierigkeiten und wir werden

weiter viele Schwierigkeiten haben. Jedoch wegen der Gebete unserer Brüder und Schwestern in anderen Ländern haben wir es bis hierher geschafft. Nun bitten wir sie erneut, für uns im Gebet einzutreten, dass die Gemeinde die nächsten Schritte gehen wird.“

Mit dieser Botschaft unserer Glaubensgeschwister im Irak im Herzen sind wir nach Deutschland zurückgekehrt und geben diese Bitte an die Gemeinden hier weiter, gerade jetzt in der Zeit vor Ostern besonders für die Christen im Irak zu beten. Der Herr will und wird seine Gemeinde bauen. Und wir werden als Mitarbeiter Gottes an der Seite unserer Glaubensgeschwister stehen.

„UND WENN EIN GLIED LEIDET,
SO LEIDEN ALLE GLIEDER MIT;
ODER WENN EIN GLIED VERHERRLICHT WIRD,
SO FREUEN SICH ALLE GLIEDER MIT.“

1. KOR. 12,26



Gottesdienste

Sonntag, 07.04. 10.00 Uhr Gottesdienst



Musik: Christine

Technik: Tobi

Moderation: Renate Bucholski

Predigt: Pastor Ralf Schöll

Irrtum und Wahrheit

Matth. 26,6-13

Kindergottesdienst

Sonntag, 14.04. 10.00 Uhr Gottesdienst



Musik: Heike

Technik: Bogl

Moderation: Jürgen Brandt

Predigt: Pastor Ralf Schöll

Jesus, wer bist du?

Matth. 26,57-68

Kinderbetreuung

Karfreitag, 19.04. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Musik: Christine

Technik: Werner

Moderation: Pastor Ralf Schöll

Predigt: Pastor Ralf Schöll

„Da ist nichts mehr zwischen uns!“ Matth. 27,51

Kinderbetreuung

Sonntag, 21.04. 10.00 Uhr Oster-Gottesdienst

Musik: Friedhelm

Technik: Tobi

Moderation: Ute Brandt

Predigt: Pastor Ralf Schöll

Traurig hin – froh zurück

Mt. 28,1-10

Kinderbetreuung

Sonntag, 28.04. 10.00 Uhr Gottesdienst (Wortbetrachtung)

Musik: Heike

Technik: Bogl

Moderation: Claudia und Joachim Brandt

„Zukunft hat begonnen“

1. Petrus 1,3-9

Kindergottesdienst



Gottesdienste

Sonntag, 05.05. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst



Musik: Christine

Technik: Werner

Moderation: Pastor Ralf Schöll

Predigt: Pastor Ralf Schöll

„... bereit, zu sterben!“

Joh. 10,11

Kindergottesdienst

Sonntag, 12.05. 10.00 Uhr Gottesdienst



Musik: Heike

Technik: Tobi

Moderation: Renate Bucholski

Predigt: Pastor Reiner Matthes, Zeven

Alles ist möglich! (siehe Seite 6)

Kindergottesdienst

Sonntag, 19.05. 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Abschluss des Biblischen Unterrichts

Musik: Christine

Technik: Bogl

Moderation: Ute Brandt

Predigt: Pastor Ralf Schöll

„Herausragend!“

Psalms 18,30

Kindergottesdienst

Sonntag, 26.05. 10.00 Uhr Gottesdienst

Musik: Friedhelm

Technik: Werner

Moderation: Renate Bucholski

Predigt: Pastor Ralf Schöll

Sonntag Rogate: Betet!

Psalms 66,20

Kindergottesdienst

Donnerstag, 30.05. 11.00 Uhr Gottesdienst am Mühlenteich

Musik: Heike

Technik: Tobi

Moderation: Jürgen Brandt

Predigt: Pastor Ralf Schöll

„Unter freiem Himmel“

Kindergottesdienst



TELEFONANDACHT
042 82 / 37 63

HÖREN SIE EIN WORT DER ERMÜTIGUNG.

Ansprechpartner

Jugend- u. Teenkreis:

Corinna Ehlen (0 42 82) 59 47 80

Kindergottesdienst:

Gisela Bredehöft (0 42 82) 5 93 70 39

Frauenarbeit:

Renate Brandt (0 42 82) 27 99

Hanna Schöll (0 42 82) 50 83 73

Männerarbeit „MaK“:

Gerhard Meyer (0 42 82) 29 73

Biblischer Unterricht/Bibelstunden:

Pastor Ralf Schöll (0 42 82) 26 44

Hauskreise:

Friedhelm Brandt	Jürgen Stemmann
Friedeberger Str. 6	Klosterhörn 8
Sittensen	Klein Meckelsen
(0 42 82) 27 99	(0 42 82) 6 74

Hanna & Ralf Schöll	Jörg Bredehöft
Alte Dorfstr. 31	Am Tiefenbruch 12a
Sittensen	Wohnste
(0 42 82) 50 83 73	(0 41 69) 14 86

Stefan & Ann-Sophie	Joachim Brandt
Bruckhaus	Hohe Luft 3
Kampweg 3	Wohnste
Sittensen	(0 41 69) 12 54
(04282) 18 58	

Impressum

Herausgeber:

Freie evangelische
Gemeinde Sittensen
im Bund FeG in
Deutschland KdöR

Mühlenstr. 16, 27419 Sittensen

Pastor Ralf Schöll

Alte Dorfstr. 31 · 27419 Sittensen

Telefon: (0 42 82) 50 83 73 (privat)

Telefon: (0 42 82) 26 44 (dienstlich)

Telefax: (0 42 82) 47 27

E-Mail: pastor@feg-sittensen.de

Internet: www.feg-sittensen.de

Spendenkonten:

Zevener Volksbank eG, Sittensen

BLZ 241 615 94 | BIC: GENODEF1SIT

Gemeindep konto: 169 77 00

IBAN: DE61 2416 1594 0001 6977 00

Missions-/LEE-Konto: siehe Internet

Redaktionsteam:

Burkhard u. Esther Brandt, Winfried
Gehrke, Ute Mackenzie, Ralf Schöll

Texte, Bilder, Lob oder Kritik bitte an
gemeindebrief@feg-sittensen.de

Redaktionsschluss: 12.05.2019

Der Gemeindebrief erscheint in einer
Auflage von 100 Stück und ist im
Internet unter www.feg-sittensen.de
herunterzuladen.

Druck: www.papedruck.de

P.S.: Sollten Sie im Gemeindebrief einen
Druckfehler finden, bedenken Sie, dass
er beabsichtigt sein könnte. Es gibt immer
Leute, die nur nach Fehlern suchen.
Und unser Gemeindebrief möchte für
jeden etwas bieten! ☺

